

Bildungspartnerschaften verstetigen

Seit vergangenem Jahr verfügt die Freiherr-von-Rast-Schule im Fachbereich Elektrotechnik über eine fertigungstechnische CPS-Anlage (Cyber-Physikalisches System), mit der aktuelle Industrie 4.0-Anwendungen und deren steuerungstechnische Lösungen in die Ausbildung integriert werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum 4.0 für Maschinen- Anlagenbau und Automotive der IHK zu Coburg findet in den nächsten Wochen eine vertiefende Qualifizierungsmaßnahme zur Programmierung in Industrieanwendungen an dieser Anlage statt. Ausrüster für Komponenten der Steuerungstechnik an der Berufsschule Coburg ist überwiegend die Fa. Siemens.



Gemeinsam mit dem Projektleiter des Kompetenzzentrums, Christoph Engelhardt, waren daher am späten Nachmittag am Freitag, den 25.09.2020, drei Gäste der Fa. Siemens zu Gast auf dem Coburger Plattenäcker. Den Sprecher der Siemens-Niederlassung Bayreuth, Hartmut Oltsch begleiteten seine Fachkollegen Klaus Wunsch und Michael Haniotes aus München. Ziel und Zweck der Beratung war ein konstruktiver Austausch über Hardware, Möglichkeiten weiterer Kooperationen und Ausbildungskonzepten des Herstellers.



Nach einem ersten fachlichen Austausch im Seminarraum des Schulzentrums führte der ständige Vertreter des Schulleiters, Herr StD Nico Höllein, die Delegation in den Fachbereich. Fachbetreuer Jörg Zinn sowie die Kollegen Rainer Schmidt und Martin Busse erläuterten die Ausstattung des Fachbereiches in den Bereichen Steuerungs-, Antriebs- und Sicherheitstechnik. Auch wurden die Wünsche der Ausbildungspraxis erörtert, die sich aufgrund von Erfahrungen mit den Systemen der Siemens AG ergaben.



Die acht Teilnehmer der Beratung werteten die Zusammenkunft als sehr informativ und konstruktiv und verabredeten sich schließlich mit dem Ziel, sich nach den Erfahrungen der Qualifizierungsmaßnahme erneut zu treffen, um eine langfristige Bildungspartnerschaft zu begründen.